

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

Großbritannien

Stoffe und Motive

Krieg

13-1 *Romances of war* : die Erinnerung an die Revolutions- und Napoleonischen Kriege in Großbritannien und Irland (1815 - 1945) / Lars Peters. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2012. - 348 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Die Revolutions- und Napoleonischen Kriege in der europäischen Erinnerung). - Zugl.: Berlin, Techn. Univ., Diss. 2010/2011. - ISBN 978-3-506-77410-1 : EUR 49.90
[#2822]

Die Erforschung des sogenannten kulturellen Gedächtnisses hat zur Zeit Konjunktur. Es handelt sich dabei nicht nur um eine Spezialität der Geschichtswissenschaft, sondern um ein allgemein kulturwissenschaftlich relevantes Forschungsfeld, geht es doch dabei nicht in erster Linie um realgeschichtliche Ereignisse im klassischen Sinne, sondern um die Art und Weise ihrer Wahrnehmung, Aneignung und Speicherung in verschiedenen Medien, z.B. in literarischen Werken, Filmen, Museen oder popkulturellen Artefakten. Eine intensive Theoriebildung geht mit diesem Forschungsansatz einher, der schon so kanonisch geworden ist, daß es verschiedene Einführungs- und Überblickbände gibt, die dem Neuling in der Beschäftigung mit Formen des kulturellen Gedächtnisses empfohlen werden können.¹ Dazu kommen inzwischen auch sehr viele monographische Studien zu allen möglichen

¹ Siehe etwa die auch in *IFB* besprochen folgenden Titel: **Cultural memory studies** : an international and interdisciplinary handbook / ed. by Astrid Erll ; Ansgar Nünning. In collab. with Sara B. Young. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - VIII, 441 S. : Ill. ; 24 cm. - (Media and cultural memory ; 8). - ISBN 978-3-11-018860-8 : EUR 98.00 [9778]. Rez.: *IFB* 08-1/2-080
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz283877529rez.htm> - **Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien zur Einführung** / Nicolas Pethes. - Hamburg : Junius, 2008. - 180 S. : graph. Darst. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 356). - ISBN 978-3-88506-656-9 : EUR 13.90 [#0545]. - Rez.: *IFB* 10-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz282448977rez-1.pdf>
- **Gedächtnis und Erinnerung** : ein interdisziplinäres Handbuch / hrsg. von Christian Gudehus ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - IX, 364 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02259-2 : EUR 49.95 [#1102]. - Rez.: *IFB* 11-4
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz322319730rez-1.pdf> - **Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen** : eine Einführung / Astrid Erll. - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - XI, 243 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-476-02386-5 : EUR 29.95 [#2400]. - Rez.: *IFB* 10-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349865078rez-1.pdf>

Phänomenen, wobei hier nur auf einige Beispiele hingewiesen werden soll, die für das Thema des Krieges im Kontext der Erinnerungskulturen relevant sind.²

Das Thema, das sich Lars Peters für seine an der Technischen Universität Berlin erstellte Dissertation (Betreuung von Etienne François) gewählt hat und mit dem auch die neue ungezählte Reihe des Schöningh-Verlages zur europäischen Erinnerung an die Revolutionskriege und die Napoleonischen Kriege eröffnet wird, ist sehr lohnend und verspricht dem Leser manche neue Einsicht oder Information.³ Das gilt auch dann, wenn manches an den Ergebnissen der Arbeit nicht sonderlich überraschend sein dürfte, so wie auch die entheroisierende Tendenz des Nelson-Erinnerungs-Romans **Lo-sing Nelson** von Barry Unsworth, mit dem die Arbeit einsteigt, nicht eben überraschend ist. Aber das entscheidende an dem Roman Unsworths ist, unabhängig von seiner dekonstruktiven Tendenz, daß er nur einer von vielen fiktionalen Texten ist, die sich mit der Zeit der Napoleonischen und der Revolutionskriege befassen. Die Popularität etwa der Romane von C. S. Forester im 20. Jahrhundert, die auch kein Geringerer als Winston Churchill gerne las, ist nur ein Indiz für die nachhaltige kulturelle Wirkung des historischen Romans auf das kulturelle Gedächtnis. Der Verfasser hat für den Zeitraum seiner Untersuchung (1815 - 1945) allein mehr als 500 solcher Romanwerke gezählt (S. 15). Erst die Weltkriege des 20. Jahrhunderts vermochten es, den großen Stellenwert jener früheren Kriege zu reduzieren.

Methodisch geht der Verfasser, der sein Buch als einen Beitrag zur Kulturgeschichte des Krieges versteht (S. 218), von einer Art Annäherung von Literatur- und Geschichtswissenschaft aus, die sich durch den *linguistic turn* ergeben habe. Damit einher ging die verstärkte Verwendung auch von historischen Romanen als Quellen seitens der Historiker (S. 25), wobei man aber dazu sagen muß, daß es für eine „Erforschung nationaler Erinnerungskulturen“ natürlich nicht nur darauf ankommt, sog. *historische* Romane zu untersuchen, sondern auch andere Texte auf die in ihnen enthaltene Geschichtsdimension zu überprüfen.

Der Verfasser skizziert zu Beginn die Entstehung des historischen Romans, ohne sich damit lange aufzuhalten, und zwar zu Recht, da zu diesem Thema wohl alles Wesentliche bekannt sein dürfte, da sich zumal die anglisti-

² **Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln** : die beiden Weltkriege im Museum / Thomas Thiemeyer. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2010. - 366 S. : Ill. ; 24 cm. - (Krieg in der Geschichte ; 62). - Zugl.: Tübingen, Univ., überarb. Diss., 2008. - ISBN 978-3-506-76919-0 : EUR 44.90 [#1323]. - Rez.: **IFB 12-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz316432199rez-1.pdf> - **Die Geschöpfe des Epimetheus** : Veteranen, Erinnerung und die Reproduktion des amerikanischen Bürgerkriegs / Wolfgang Hochbruck. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2011. - 560 S. : Ill. ; 21 cm. - (Mosaic ; 39). - Zugl. überarb. Fassung von: Stuttgart, Univ., Habil.-Schr., 2001. - ISBN 978-3-86821-254-9 : EUR 58.00 [#2029]. - Rez.: **IFB 12-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz341027049rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1017618062/04>

sche Forschung damit viel beschäftigt hat.⁴ Der Verfasser sieht sich als Historiker und „wildert in den Jagdgründen des Literaturwissenschaftlers“, weshalb deren Erkenntnisse nicht außer acht gelassen werden dürften (S. 24). Dem wird man natürlich zustimmen, auch wenn man dann die eine oder andere relevante Studie in der Bibliographie vermissen mag.⁵ Auch theoretisch interessante Ansätze der Erforschung geschichtlichen Materials in fiktionalen Texten wurden etwa anhand des Spezialfalls des historischen Kriminalromans erarbeitet, worauf hier nur der Vollständigkeit halber hingewiesen sei.⁶ Das aber ist im Zusammenhang der Studie nicht weiter wichtig, denn sie vermag es, mittels exemplarischer Vertiefungen ein anregendes Bild von der Geschichtsdarstellung im historischen Roman zu bieten.

Nach einer Darstellung des Nexus von Märkten und Erinnerung, in dem der notwendige ökonomische Hintergrund des Buchmarktes und der Verlage und Autoren als „Erinnerungsproduzenten“ herausgearbeitet wird (S. 39 - 82), kann in einer ersten Zusammenfassung festgehalten werden, daß es zwei Hauptperioden der Erinnerungskultur gibt: Erstens die von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis in die 1840er Jahre reichende Periode, was in die Phase des sogenannten kommunikativen Gedächtnisses fällt, an dem noch Autoren der Erlebnisgeneration teilhaben; zweitens in der Zeit von 1880 bis 1914, in einer Periode, in der sich das kommunikative bereits in ein kulturelles Gedächtnis verwandelt hatte (S. 82).

Den Hauptteil der Arbeit bilden sodann nach Erinnerungsräumen getrennt diskutierte Romane. Der Verfasser hat dazu vier mehr oder weniger distinkte Erinnerungsräume ausgemacht: See, Iberische Halbinsel, England und Irland. Diese Kapitel konzentrieren sich auf eine allgemeinere Darstellung der relevanten Zusammenhänge, etwa des frühviktorianischen Seeromans und seiner Rhetorik der Männlichkeit, um dann jeweils exemplarisch auf zwei oder mehr Romane näher einzugehen. Sinnvollerweise hat der Verfasser hier z.B. im Seekapitel Romane von Frederick (Captain) Marryat sowie G. A. Henty ausgewählt, der zu den populärsten Jugendbuchautoren des

⁴ Siehe nur als neueres Beispiel einer literaturwissenschaftlichen Überblicksdarstellung *Der historische Roman* : Geschichte umerzählt - von Walter Scott bis zur Gegenwart / Hans Vilmar Geppert. - Tübingen : Francke, 2009. - VIII, 434 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7720-8325-9 : EUR 24.90. - Zum besonderen Fall des postmodernen historischen Romans siehe jetzt auch die instruktive Dissertation *Der historische Roman seit der Postmoderne* : Umberto Eco und die deutsche Literatur / Erik Schilling. - Heidelberg : Winter, 2012. - 321 S. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 49). - Zugl.: München, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-8253-6106-8 : EUR 55.00.

⁵ So etwa für das 20. Jahrhundert *Der englische historische Roman im 20. Jahrhundert* : Gattungsgeschichte als Diskurskritik / Fritz-Wilhelm Neumann. - Heidelberg : Winter, 1993. - 338 S. ; 22 cm. - (Forum Anglistik ; N.F., Bd. 13). - Zugl.: Göttingen, Univ., Habil.-Schr., 1991. - ISBN 3-8253-0118-4. - Vgl. auch unten Fußnote 7.

⁶ *Geschichte im Krimi* : Beiträge aus den Kulturwissenschaften / hrsg. von Barbara Korte und Sylvia Paletschek. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2009. - 254 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-20253-8 : EUR 29.90 [#0380]. - Rez.: *IFB 09-1/2*
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz282668772rez-1.pdf>

viktorianischen Zeitalters gehörte. Interessant ist dabei, daß Marryats erster Roman, **Frank Mildmay**, noch am ehesten einen ehrlichen Einblick in das Leben in der Navy geboten habe, während die späteren Texte „die Welt der Seefahrer nur mehr zensiert“ darstellen (S. 96). Da in diesem Roman eine fragile Männlichkeit dargestellt wurde und auch Gedächtnisnarrative wie das Heldentum Nelsons skeptisch betrachtet wurden, so Peters, war der Roman der am wenigsten erfolgreiche des Autors (S. 112). **Midshipman Easy** dagegen biete einen Schlüssel zum Werk des schreibenden Kapitäns, da es ähnlich wie Edmund Burkes berühmte **Reflections** als Auseinandersetzung mit der Französischen Revolution von konservativer Seite betrachtet werden kann (S. 103). Während Marryat jedoch Menschen anderer Kulturen mit einem gewissen Wohlwollen betrachte, sei dies bei Henty mitnichten der Fall, womit Peters zweifellos recht hat (S. 109).⁷

Während Marryat noch einigermaßen bekannt war – und heutigen Lesern vielleicht noch durch die früher als Jugendbuch populäre Geschichte vom **Sigismus Rüstig** vertraut ist⁸ - dürfte dies bei Henty außerhalb der angelsächsischen Welt nicht der Fall sein. Aber auch dort wird heute niemand mehr die Romane von James Grant und Christian Isabel Johnstone kennen, die im Kapitel über die Iberische Halbinsel, einem der wichtigsten Kriegsschauplätze, diskutiert werden. Dies gilt ebenso für die Irland-Romane, während der Erinnerungsraum von England selbst vor allem mittels der auch heute noch gelesenen Elizabeth Gaskell und Thomas Hardy veranschaulicht wird. Auch hier konzentriert sich Peters aber auch zwei Romane, die man eher nicht als kanonisch betrachten kann, nämlich Gaskells letzter vollendeter Roman **Sylvia's lovers** und Hardys **The trumpet-major**. Beide Romane widmen sich dem Thema des „impressment“, also der Zwangsrekrutierung vor allem für die Royal Navy, die zu den umstrittensten Praktiken der damaligen Zeit gehörte und vor allem die „kleinen Leute“ betraf. Hier regt sein Buch dazu an, sich auch diesen sonst eher vernachlässigten Texten wieder verstärkt zuzuwenden, die sich dem Thema in ganz unterschiedlicher Weise nähern (vgl. S. 173).

Abschließend macht Peters auf die wichtige europäische Dimension des Themas aufmerksam, die in weiterführenden Studien erforscht werden müßte, in denen es dann auch um die transnationalen Wechselwirkungen und gegenseitigen Rezeptionen (oder auch nicht!) der jeweiligen fiktionalen Dar-

⁷ Vgl. zur viktorianischen Jugendliteratur mit vielen Beispielen auch die instruktive Dissertation **Told in gallant stories** : Erinnerungsbilder des Krieges in britischen Kinder- und Jugendromanen 1870 - 1939 / Dorothea Flothow. - Würzburg : Königshausen und Neumann, 2007. - 302 S. ; 24 cm. - (Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik : ZAA monograph series ; 4). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2005. - ISBN 978-3-8260-3497-8 : EUR 39.80. - Diese wäre zusätzlich heranzuziehen.

⁸ Ein historischer Roman von Marryat ist immerhin in letzter Zeit auch in deutscher Taschenbuchausgabe wieder zugänglich gemacht worden: **Das Geisterschiff oder Der fliegende Holländer** / Frederick Marryat. Mit einem Nachw. von Karl Heinz Kramberg. Aus dem Engl. von Marie Elisabeth Biener. - Zürich : Unionsverlag, 2010. - 445 S. - (The Phantom ship <dt.>). - (Unionsverlag-Taschenbuch ; 489). - ISBN 978-3-293-20489-8 : EUR 12.90.

stellungen historischer Ereignisse gehen sollte (vgl. S. 215 - 219). Es ist zu hoffen, daß die vielfältigen Impulse, die von der vorliegenden Studie ausgehen können, nach und nach aufgegriffen werden.

Das Korpus der ausgewählten Texte ist groß, mag auch deren literarische Qualität im allgemeinen nicht besonders hoch sein. Gerade für die Untersuchung der Erinnerungskulturen aber sind es ja die oft populären Texte, nicht so sehr die Werke der „Höhenkammliteratur“, die besonders aussagekräftig sind. Insofern ist der Fleiß des Verfassers bei der Erschließung der untersuchten Texte an sich zu loben. Allein die Liste der „evaluierten“ Romane sowie weiterer Titel literarischer und historiographischer Werke des Untersuchungszeitraums (S. 227 - 264) machen das Buch von Peters zu einem nützlichen Hilfsmittel für weitere Forschungen, das sowohl Historikern mit einem Interesse an literarischen Werken als auch Anglisten und Komparatisten ansprechen dürfte. Angesichts der großen Zahl der gesichteten Texte wird man es dem Autor hoch anrechnen müssen, daß er sich für die exemplarische Behandlung entschieden hat, so daß sein Buch als konzise Darstellung erscheint⁹ - man hätte es wohl leicht auf mehr als das doppelte aufblähen können. Bleibt noch zu erwähnen, daß der Band über ein Namenregister verfügt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366276328rez-1.pdf>

⁹ Damit unterscheidet sich die vorliegende Studie von enzyklopädisch angelegten Überblicksdarstellungen, wie sie etwa zum Krieg in der amerikanischen Literatur jüngst vorgelegt wurde. Siehe **Der Krieg in der amerikanischen Literatur** : Untersuchung des Wandels von Beschreibung, Bewertung und Leserlenkung in der nordamerikanischen "War Prose" and "War Poetry" während des Zeitraums vom Unabhängigkeitskrieg bis zum Irakkrieg / Axel-Björn Kleppien. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2010. - XII, 623 S. ; 22 cm. - Zugl.: Bonn., Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-631-61040-4 : EUR 101.00 [#1687]. - Rez.: **IFB 11-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz334074843rez-1.pdf>